

# Tröstlicher Lieb

Paul Hofhaimer

1. Tröst - li - cher Lieb stets  
dem - ich mit Fleiß in  
2. Phe - be, dir gschach auch  
die - dir ent - ging, zu  
3. Ach, wär ich der, dem  
da - zu in Gunst, da -

1. Tröst - - - li - - - cher Lieb - - - ich  
dem - - - ich - - - mit Fleiß - - - in  
2. Phe - - - be, - - - dir gschach - - - auch  
die - - - dir - - - ent - ging, - - - zu  
3. Ach, - - - wär - - - ich der, - - - dem  
da - - - zu - - - in Gunst, - - - da -

1. Tröst - li - cher Lieb stets  
dem - ich mit Fleiß in  
2. Phe - be, dir gschach auch  
die - dir ent - ging, zu  
3. Ach, wär ich der, dem  
da - zu in Gunst, da -

1. Tröst - li - cher Lieb mich üb,  
dem - ich mit Fleiß, mit Fleiß  
2. Phe - be, dir gschach, dir gschach  
die - dir ent - ging, zu Stund,  
3. Ach, wär ich der, dem jetzt,  
da - zu in Gunst, da - mit,

Tröstlicher Lieb  
stets ich mich üb,  
wie ich erhieb  
und Huld erlangt eins Fräulein zart,  
dem ich mit Fleiß  
in stiller Weis  
noch dien zu Preis,  
so hält mir das ganz Widerpart.  
Wer hätt' geacht,  
dass sollt sein g'macht  
ein weiblich Bild  
von Sinn und G'müt so fest und mild.

Phebe, dir gschach  
auch also gach,  
do eilest nach  
Daphne, der Jungfrau'n ungezaum,  
die dir entging,  
zu Stund anfang  
mit Laub umhing,  
und ward ein schöner Lorbeerbaum.  
Dir nicht mehr ward  
von Blättlein zart  
dann nur ein Kranz,  
den du noch trägst um Ihr Lieb ganz.

Ach wär ich der,  
dem jetzt nicht mehr  
von der ich's gehr  
möcht werden dann ein Kränzlein fein,  
dazu in Gunst,  
damit umsunst  
nicht als der Dunst  
verging ohn Frucht die Liebe mein.  
Erst würd ich tröst  
von Pein erlost,  
mein G'müt ganz ring,  
vielleicht mir fürder bass geling.

Explanatory notes for the text on page 3.

M. 12, Discantus, 2nd note: the dot has been added.

Text underlay is very imprecisely indicated, so the underlay used is in most cases the editor's choice. Text repetitions which work for one stanza sometimes do not work as model for the other stanzas, in these cases an alternative text distribution is proposed.

Source: Ein außzug guter alter und newer Teutscher liedlein, einer rechten Teutschen art, auff allerley Instrumenten zebrauchen, außerlesen. Gedruckt zu Nürnberg bey Johan Petreio anno M.D.XXXIX (1539)  
<https://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00074418>

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt  
This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

Hofhaimer, Tröstlicher Lieb

5

- ich mich üb, wie  
 - stil - - - - - ler Weis noch  
 - al - - - - - so gach, do  
 - Stund an - - - - - fing mit  
 - jetzt nicht mehr von  
 - mit um - - - - - sunst nicht

mich stets üb, wie  
 stil - - - - - ler Weis, noch  
 al - - - - - so gach, do  
 Stund an - - - - - fing mit  
 jetzt nicht mehr von  
 mit um - - - - - sunst nichts

ich mich üb, Weis  
 stil - - - - - ler gach,  
 al - - - - - so fing  
 Stund an - - - - - mehr  
 jetzt nicht - - - - - sunst  
 mit um - - - - -

ich mich stets ueb, wie ich  
 in stil - - - - - ler Weis noch dien  
 auch al - - - - - so gach, do ei - - -  
 zu Stund am - - - - - fing mit Laub  
 dem jetzt nicht mehr von der  
 da - mit um - - - - - sunst nicht als

8

ich dien er - hieb und Huld er -  
 ei - zu Preis, so hält mir  
 Laub lest nach Daph - ne, der  
 der um - - - - - hing, und ward, ein  
 als ich's - - - - - gehr möcht wer - - - den  
 der der Dunst ver - ging ohn

ich dien er - - - - - hieb und Huld,  
 dien zu - - - - - Preis, - - - - - hält,  
 ei - lest nach Daph - ne,  
 Laub um - - - - - hing, und ward,  
 der ich's - - - - - gehr möcht wer - - - - -  
 als der Dunst ver - ging

wie noch ich dien er - hieb und  
 do noch dien ei - zu Preis, so  
 mit do ei - lest nach Daph -  
 von mit Laub der um - - - - -  
 nicht nicht als der der Dunst ver -

- er - hieb und Huld er - langt  
 - zu Preis, so hält mir das  
 - lest nach Daph - ne, der Jung -  
 - um - hing, und ward, ein schö -  
 - ich's gehr möcht wer - - - - - den dann  
 - der Dunst ver - ging ohn Frucht

Hofhaimer, Tröstlicher Lieb

11

langt eins Fräu - - - - lein zart,  
das ganz Wi - - - - der - part.  
Jung - frau un - - - - ge - zaum,  
schö - ner Lor - - - - beer - baum.  
dan ein Kränz - - - - lein fein,  
Frucht die Lie - - - - be mein.

er - langt, und Huld er - langt eins Fräu - - - - lein zart,  
mir das, so hält mir das ganz Wi - - - - der - part.  
Daph - ne der Jung - frau'n un - - - - ge - zaum,  
und ward ein schö - - - - ner Lor - - - - beer - baum.  
den dann, möcht wer - den dann ein Kränz - - - - lein fein,  
ohn Frucht, ver - ging ohn Frucht der Lie - - - - be mein.

Huld er - - - - langt eins Fräu - lein zart,  
hält mir das ganz Wi - der - part.  
ne, der Jung - frau un - ge - zaum,  
ward ein schö - ner Lor - beer - baum.  
wer - den dann ein Kränz - lein fein,  
ging ohn Frucht die Lie - be mein.

eins Fräu - - - - - lein zart,  
ganz Wi - - - - - der - part.  
frau un - - - - - ge - zaum,  
ner Lor - - - - - beer - baum.  
ein Kränz - - - - - lein fein,  
die Lie - - - - - be mein.

15

1. Wer hätt ge - - - - acht, dass sollt  
2. Dir nicht mehr ward von Blätt - - -  
3. Erst würd ich tröst von Pein

1. Wer hätt ge - acht, ge - acht, dass sollt sein g'macht  
2. Dir nicht mehr ward, mehr ward von Blätt-lein zart  
3. Erst würd ich tröst, ich tröst von Pein er - - löst,

1. Wer hätt ge - acht, dass sollt sein  
2. Dir nicht mehr ward von Blätt-lein  
3. Erst würd ich tröst von Pein er -

1. Wer hätt ge - acht, dass sollt sein g'macht  
2. Dir nicht mehr ward von Blätt - lein zart  
3. Erst würd ich tröst von Pein er - löst,

Explanatory notes for the text:

I, 2: stets ich mich: zwei Stimmen haben: ich mich stets  
I, 3: erhieb: erhöbe  
II, 1: Phebe: Phoebus = Apollo. In Liebe entbrannt, verfolgte Apollo Daphne, die ihn zurückgewiesen hatte. In ihrer Not bat sie ihren Vater Peneus um Hilfe, der sie in einen Lorbeerbaum verwandelte. Als Zeichen seiner Liebe trägt Apollo seitdem den Lorbeerkranz.  
II, 1: gschach: geschah  
II, 2: gach: jäh, rasch  
II, 3: do: als

II, 4: ungezaum: ungezäumt = ungebunden, sie hatte als Gefährtin von Artemis Keuschheit geschworen.  
II, 11: dann: als  
III, 3: gehr: begehre  
III, 4: werden dann: bleiben schließlich  
III, 7: als: wie  
III, 9: tröst: getrost, sicherlich  
III, 11: ring: leicht, erleichtert  
III, 12: mir fürder baß geling: vielleicht gelingt es mir zukünftig besser

